

Chronik

100 Jahre



Mit dem Gründungsjahr 1924 gehört der Kleinkaliber-Schützenverein Schlierbach zu den jüngeren Vereinen innerhalb Hessens.

Nach den Wirren des 1. Weltkrieges und dem Beginn und Aufschwung der „Goldenen 20iger Jahre“, gehörten zu den Gründern die Herren:

Christe

Eichhorn

Hugo Enger

Willy Förster

Höhn

Jakob Kissner

Heinrich Kluft

Otto Knüttel

Heinrich Nolte

Franz Schleicher

G. Schmidt

Paul Weiß

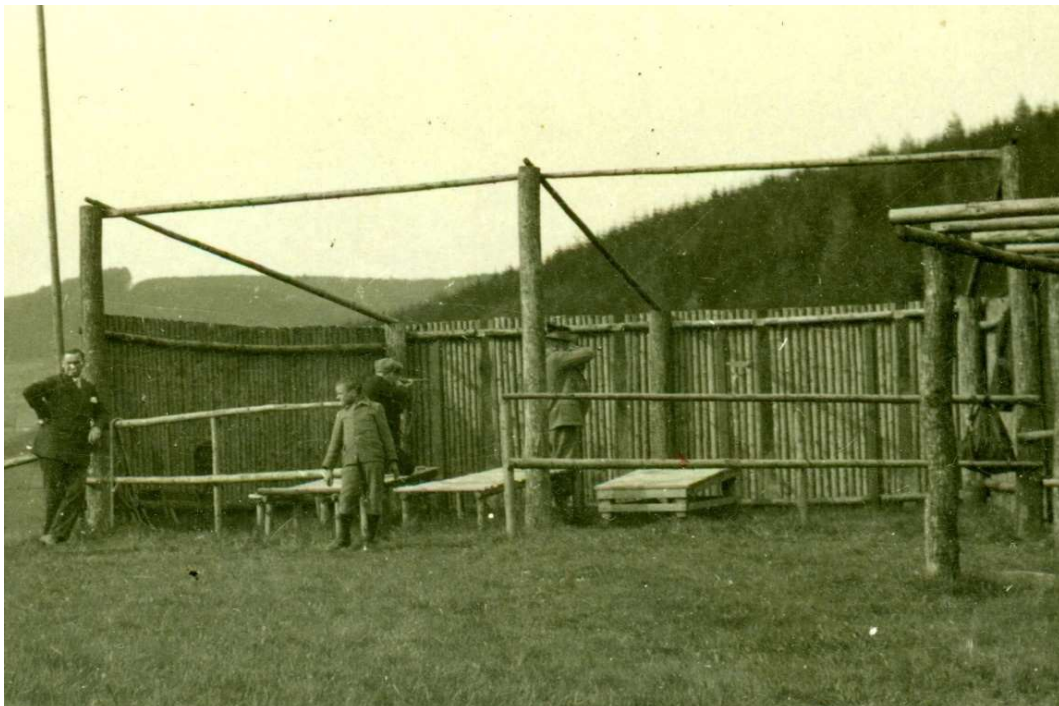


die das Schützenwesen am 14.12.1924 in Schlierbach ins Leben riefen.
(Das Datum 14.12. wurde von der 50 Jahre Jubiläums Medaille entliehen)

Die damals monatlichen Sitzungen fanden in der Kantine der Wächtersbacher Steingut Fabrik Schlierbach statt. Herr Direktor Tepling war Ehrenmitglied des Vereins.



Der Schießstand um 1927





Beim Auswerten der Ergebnisse.
Ziegler, Hch. Krick, K. Schäfer
Förster und Th. Neuber

Königsschießen von 1927



Versammlungsbeschluss aus dem Jahre 1928

Punkt 4 Königsschiessen: Es wurde beschlossen, wie im vorigen Jahr auch in diesem Jahr ein Königsschiessen zu veranstalten und zwar wurde einstimmig der 13. Mai 1928 hierfür bestimmt. Alle sonstigen Vorbereitungen hierzu sollen dem Vorstand überlassen werden, welcher in der ^{Mai} ~~April~~versammlung darüber berichten soll.

Punkt 5 Bewilligung der anzuschaffenden Preise bzw. Auszeichnungen:
Von dem Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, für jeden Ritter einen Orden zu beschaffen, ebenso wieder eine blaue Brille für den schlechtesten Schütze

Ältestes noch erhaltene Protokoll vom 11.Dezember 1926, unterzeichnet vom 1.Vorsitzenden am 08. Januar 1927.

Monats-Versammlung am 11. Dezember 1926.
Anwesend waren die Mitglieder:
Enger, Förster, Folke, Schleicher, Zickhorn, Christe,
Klaff, Jhr. Schmidt, Löhn, Kipner, Weip & Kniittel.
Hinkel & Klaff fehlten als Liefer & Obmann der
Südgutgrüper.

Am 8. 4. 5 2½ wiffen der I. Hofrath Herr Förster die vornehmlichste wichtige Angelegenheit, bezieht die zusammengehörigen und bei der Beförderung im Hofe des Protokolls der letzten aufzuweisen Angelegenheit
Am 16. II. 26.

Im gegen der Probkall ein Aufsteigung nicht
erfolgt, sind dieselbe geringfügig.

Der Hofprediger ging dann zu Punkt 1 der Tagesordnung ~~über~~ Karrenschicht über.

Dieser Punkt müßte bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt werden, da der Kassabuch noch die Abrogaten und noch die Auländerung der Mitgliedschaft ^{Kassiere} ~~Appel~~ von ~~meiner~~ ^{Kassiere} ~~Kassiere~~ und dem ungenügenden ungenügenden Mitglied Krause noch nicht ~~so~~ ^{ist} ~~entgültig~~ ^{ist} übernommen hat.

zu Punkt 2 der Tagesordnung: Festlegung und Ausführung der Maßnahmen und der bei jeder gesetzten Kopfleiste wird der Kopfzettel gegeben, dieselben mitzubringen und in der neuen der wissenden Kopfleistungen anzulegen.

zu Punkt 3 der Tagesordnung: Protokollarische Festlegung
ihrer Jointung mit Hockgang des Knecht, sowie Feingewandspinnen
bei den stehenden Halbknechten werden die stehenden Voller
Knechte geben, den stehenden Befehlspersonen Knecht

Jedes Mitglied mit grosser Interesse dem Vortrage gefolgt.

einem Laufe etc. zu erhalten, damit das Prothetisches in die
Künfte vorwiegend richtig geübt werden kann.

Punkt 4. Instruktion meiner Mitglie-

dermeldung sollten sich als aktive Mitglieder der Vereinigung

der Feinde und Schlichter

der Kirche die in der Vereinigung sind

der Feinde der Vereinigung sind

Es wird der Vereinigung genehmigt, die 3 Stellen per Monat
in einer Vereinigung zu besetzen. In der Vereinigung
sollte, die die Vereinigung in der Vereinigung

der Feinde der Vereinigung sind

der Feinde der Vereinigung sind

Es wird der Vereinigung genehmigt, die 3 Stellen per Monat
in einer Vereinigung zu besetzen. In der Vereinigung
sollte, die die Vereinigung in der Vereinigung

Es wird der Vereinigung genehmigt, die 3 Stellen per Monat
in einer Vereinigung zu besetzen. In der Vereinigung
sollte, die die Vereinigung in der Vereinigung

ist in Zu-

die Herren

Mitgliedern

Kopfzeug mit

un-

sind

ung nicht

d., dass

h. gestellt

offenbar

Pistolen

hieser

nicht ein-

Verkauf

früher

den für

abgeben

ist dass

ihnen

leben.

ung,

in 4

zu Punkt 5 der Resolution: Beschaffung eines der Ausrüstungs-
Materialien. Es stellt der Vorstand dem Ausschuss, im Verein mit
den Mitgliedern, die Ausrüstung zur Verfügung.

Dieser Ausschuss wird einstimmig ernannt.

Mitglied Volke bittet um Aufklärung, in welcher Weise die
Ausrüstung innerhalb des Vereins zur Verfügung gestellt werden soll.

Der Vorstand erklärt, dass mit dem Vorstand, wenn ein
Preis festgestellt werden soll, welcher in möglichster Höhe der
Einsparung dem besten Preis der Ausrüstung entspricht.

Mitglied Volke muss dem dem Vorstand, die Ausrüstungs-
stoffe mit 15 Prozent in möglichster Höhe der Einsparung
nicht mehr einstimmig darüber abgestimmt, dass die Bedingungen
folgende sind:

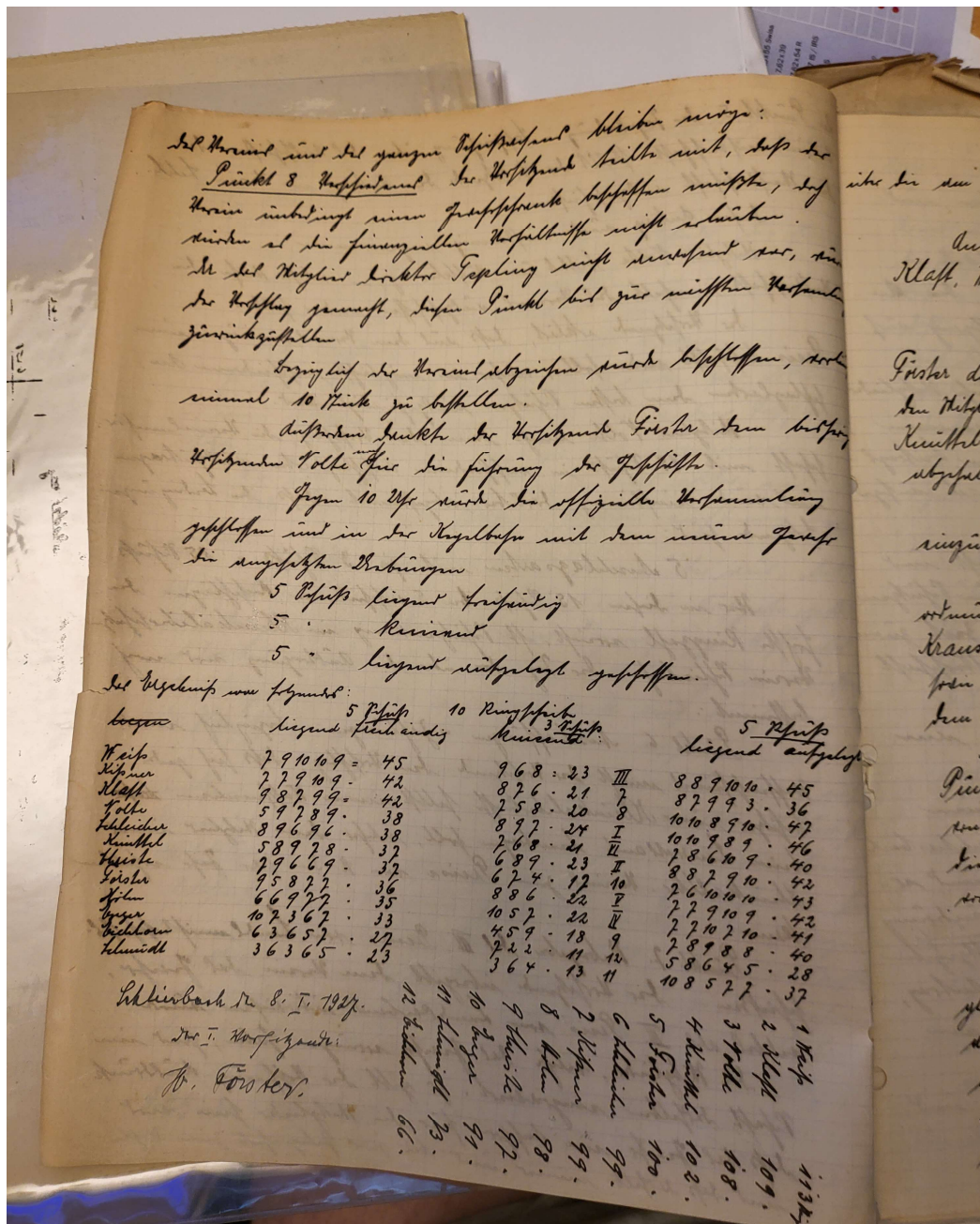
5 Ausschlagsarten mit je 3 Prozent - 15 Prozent

Was in diesen 15 Prozent bei 5 verschiedenen Aufträgen die
frühe Ringzahl sowie, oft Pistolen im Kleinkalibersystem
Verein Pistolen. Der Tag der der Ausrüstung ist noch
bestimmt.

Punkt 6. Anschaffungen und Leistungen: Derzeit sind
Kaufpreise nicht mehr der Vorstand dem Vorstand, dass sich jeder
Kauf einer Kleinkalibersystem stellt einem Kaufmann, der
beim Landeshauptamt zu verkaufen soll, welcher dem Mitglied einen
Kleinkaliber. Verein zum Preis von 3 - 3 (dieser Preis) erhalten
kann.

Punkt 7. Abgabe des III. Preises von Landeshauptamt.
Es stellt der Vorstand dem Vorstand, dass der Preis, der
selbst als III. Preis von Landeshauptamt zu verkaufen sind.

Die Mitglieder, welche den Preis zu verkaufen haben, sind ein
Preis zu verkaufen. Es gibt der Vorstand, dass der Preis
dass der Preis ein duffen für die Mitglieder sein wird
und dass der Preis immer ein bei jeder Gelegenheit zum Verkauf



Zu damaliger Zeit schoss man den 3-Stellungskampf mit dem KK-Gewehr auf 50 m Distanz. Als Schießstand wurde bis gegen Ende der 20iger Jahre den Privatstand der Fa. Paul Weiss im Mülhseifenweg in Schlierbach genutzt.

Höhepunkte zu damaliger Zeit im Sportjahr waren das Königs- und Eierbecherschießen, dass auch später noch teilweise durchgeführt wurde.

Sehr oft besuchten die besten Schützen des Vereins das jährlich in Berlin stattfindende Grüne-Woche-Schießen und schnitten hervorragend ab.

Die Leistungen, die damals von den Schützen erbracht wurden, waren enorm und wir waren im Kreise Gelnhausen eine führende Mannschaft

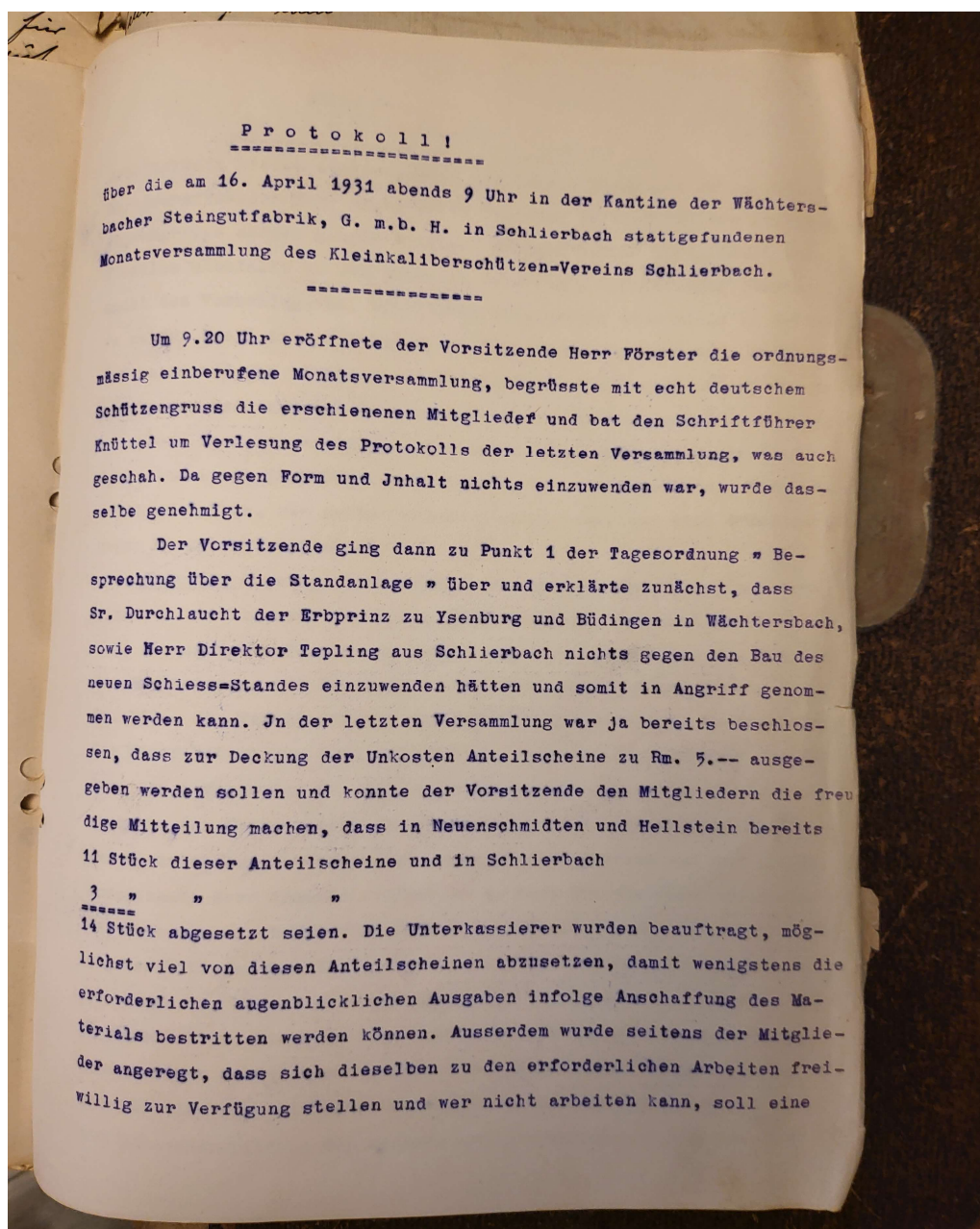


Protokoll 21. März 1931

Punkt Neuanlage eines Schiess-Standes: Wie den Mitgliedern ja bekannt ist, war in der vorletzten Versammlung die Neuanlage eines Schiess-Standes beschlossen worden und zwar am Hang des Stöckelraines.

Protokoll 16. April 1931

Der Vorsitzende ging dann zu Punkt 1 der Tagesordnung „Besprechung über die Standanlage“ über und erklärte zunächst, dass Sr. Durchlaucht der Erbprinz zu Ysenburg und Büdingen in Wächtersbach, sowie Herr Direktor Tepling aus Schlierbach nichts gegen den Bau des neuen Schiess-Standes einzuwenden hätten und somit in Angriff genommen werden kann.



men werden kann. In der letzten Versammlung war ja bereits beschlossen, dass zur Deckung der Unkosten Anteilscheine zu Rm. 5.-- ausgegeben werden sollen und konnte der Vorsitzende den Mitgliedern die freudige Mitteilung machen, dass in Neuenschmidten und Hellstein bereits 11 Stück dieser Anteilscheine und in Schlierbach

3 " " "

=====

14 Stück abgesetzt seien. Die Unterkassierer wurden beauftragt, möglichst viel von diesen Anteilscheinen abzusetzen, damit wenigstens die erforderlichen augenblicklichen Ausgaben infolge Anschaffung des Materials bestritten werden können. Ausserdem wurde seitens der Mitglieder angeregt, dass sich dieselben zu den erforderlichen Arbeiten freiwillig zur Verfügung stellen und wer nicht arbeiten kann, soll eine

Es war beschlossen Anteilsscheine von 5 RM zur Deckung der Unkosten herauszugeben, ...konnte bekannt geben in Neuenschmidten und Hellstein bereits 11 Stück dieser Anteilsscheine und in Schlierbach 3 Stück dieser abgesetzt seien.



Die stillschweigende Einstellung

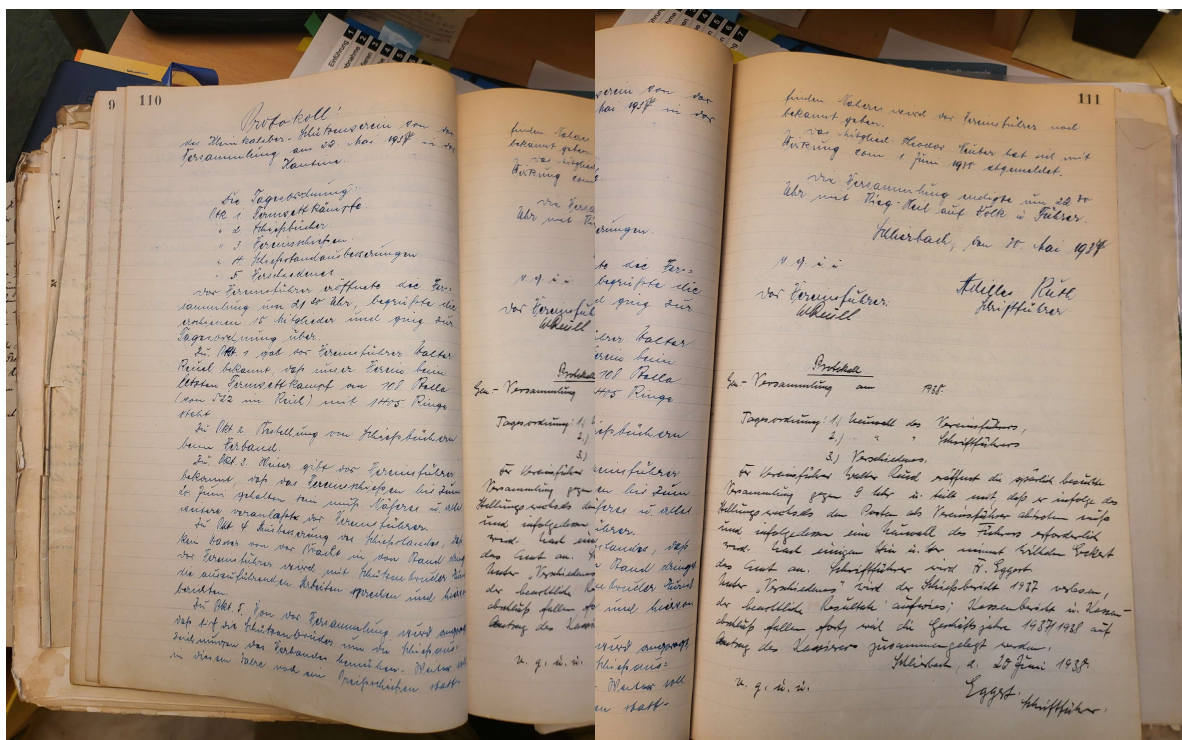
In den nun folgenden dunklen Jahren, die uns Schützen leider danach noch Generationen übergreifend verfolgt, sind Eingriffe in das Leben dieser Menschen sofort beim Lesen der historischen Dokumente festzustellen.

Mit dieser beginnenden Zeit kann man in den Protokollen gravierende Änderungen im Allgemeinen wie im Sprachgebrauch gleichgeschaltet feststellen.

Aus dem Vorsitzenden Förster wurde der Führer Förster und jener eröffnete die Versammlung am 10.11.33 nach der Rede „jenes welchen“, die Jahreshauptversammlung begann nach dem Zuhören der „seiner“ Rede aus München.

Auffallend nun: In den Vorstand „bestimmte“ (ganz demokratisch!) der Führer, zum stlv. Führer – Kassenwart – Kassenprüfer – Unterkassierer – Schriftführer – Hauptschießleiter – Werbungsamt,

die Protokolle wurden dann mit der Zeit immer weniger und schlossen am Ende zugehenden mit groteskem Lobgehudel.



Die letzten Protokolle

Der aktive Schießbetrieb wurde scheinbar im Laufe des Jahres 1941 infolge der allgemeinen Entwicklung und des Krieges eingestellt.



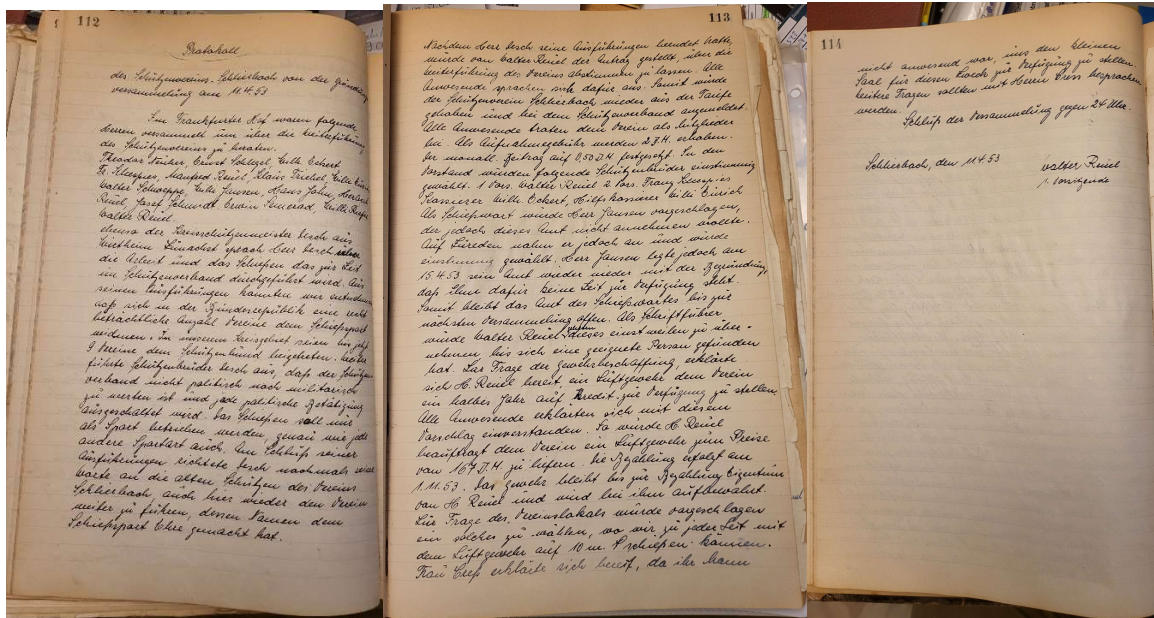
Der Stand wurde, oder musste angeblich, an die Hitlerjugend abgegeben und der Verein vermutlich auch aufgelöst.

Die Geschichte der Wiedergründung

nach dem Krieg beschloss man, aufgrund des Alliiertenbeschlusses von 1953, am 11.04.1953 den Verein unter dem Namen Schützenverein Schlierbach 1924 e.V. neu zu gründen.

Zu diesen gehörten:

Wilhelm Eckert - Willy Eurich - Willi Jansen - Hans John - Franz Kleespies -
Theodor Neuber - Herbert Reuel - Manfred Reuel - Walter Reuel - Willi Riefer -
Ernst Schlegel - Josef Schmidt - Willi Schmidt - Walter Schwebbe - Erwin
Semmerad - Klaus Triebel.



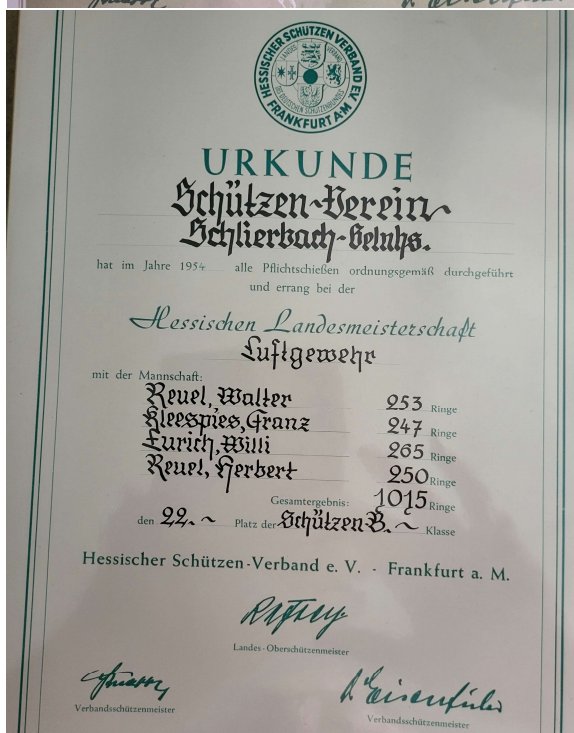
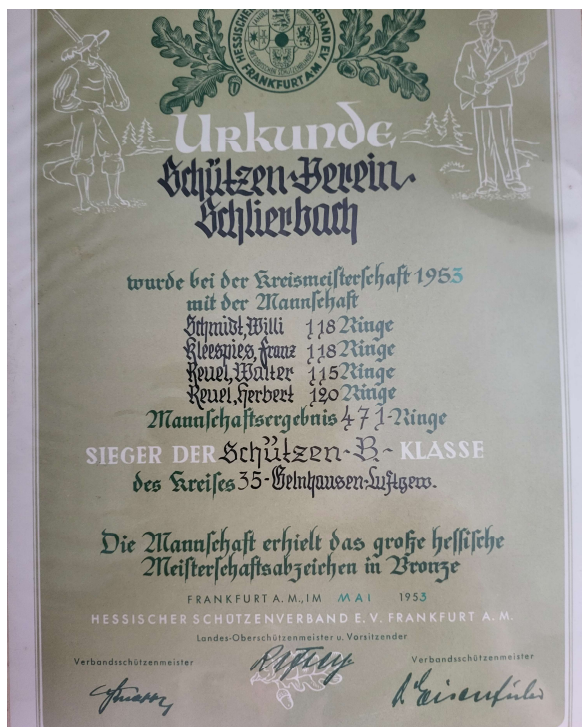
Wiedergründung Versammlungsprotokoll von 1953

Randnotiz

Der Wiedergründer Klaus Triebel lernte zu der Zeit beim Wiedergründer Büchsenmachermeister Herbert Reuel den Beruf des Büchsenmachers, er war damals 16 Jahre alt und kam aus Berlin (Triebel Jagd- und Sportwaffen in Spandau).

Zu der Zeit war es nur erlaubt, Wettkämpfe mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole durchzuführen.

Die Urkunden aus diesen Jahren, die sich erhalten haben, berichten über die vielen erfolgreich abgeschlossenen Meisterschaften des Vereins.



Als Vereins- und Schießlokal stellte Ernst Kress dem Verein den Saal im „Hotel Frankfurter Hof“ zur Verfügung.



Der Büchsenmachermeister Herbert Reuel stellte dem Verein die Waffen kostenlos zur Verfügung und somit war wieder ein Anfang gemacht.

Ihm war es besonders zu verdanken, dass sich unser Verein und auch die anderen Vereine im Schützenkreis Gelnhausen wieder relativ schnell und gut entwickeln konnten. Er stellte allen neu- und wiedergegründeten Vereinen die Waffen und erforderliche Munition leihweise bis zur endgültigen Bezahlung zinslos zur Verfügung.

Im Jahre 1970 verlegte man das Vereinslokal und den Schießstand nach Neuenschmidten in die, von der Firma Reuel 1969 neu gebaute, Schießsportanlage „Zum Hasennest“.







Ab da konnte auch das Schießen mit Feuerwaffen wieder aufgenommen werden und seit diesem Zeitpunkt war ein stetiger Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.



Einer der Höhepunkt im Jahr das Königsschießen
und die Proklamation zur Weihnachtsfeier



Vom Gewinner des Königsschießens wurde zur Weihnachtsfeier rustikales
„nicht veganes“ Essen spendiert



Alois Bauernschmidt spielte die Orgel

Die Schießstände



10 Meter Druckluft Stand – vormals und jetzt



25 Meter

50 Meter Stand– vormalis





50 Meter Stand – jetzt



100 Meter

Gute Ergebnisse unserer Schützen bei den Rundenkämpfen und Meisterschaften zeigten, dass die Trainingsmöglichkeiten der Schießanlage bestens genutzt wurden.



Die Sportpistolendisziplin und das Schwarzpulverschießen nahmen einen stetigen Aufschwung

Den Gründungsmitgliedern Christe, Jakob Kissner und Paul Weiss wurde anlässlich des 50jährigen Bestehens 1974 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Seit 1981 bewirtschaftet der Verein das Schützenhaus „Zum Hasennest“.

Durch das Engagement des Schützenbruders / Ehrenmitglied Heinz Riefer „Kassierer / Wirtschaftswart“ und seiner umsichtigen Kassenführung ging es dem Verein im 75. Jubiläumsjahr 1999 recht gut und er zählte 160 Mitglieder.

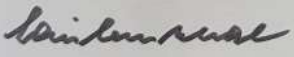
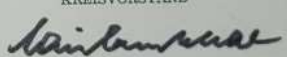
Der Pachtvertrag wurde in 2023, mit dem neuen Eigner der Schiesssportanlage und Mitglied im Verein „Thomas Nowak“ für die folgenden 25 Jahre neu abgeschlossen.

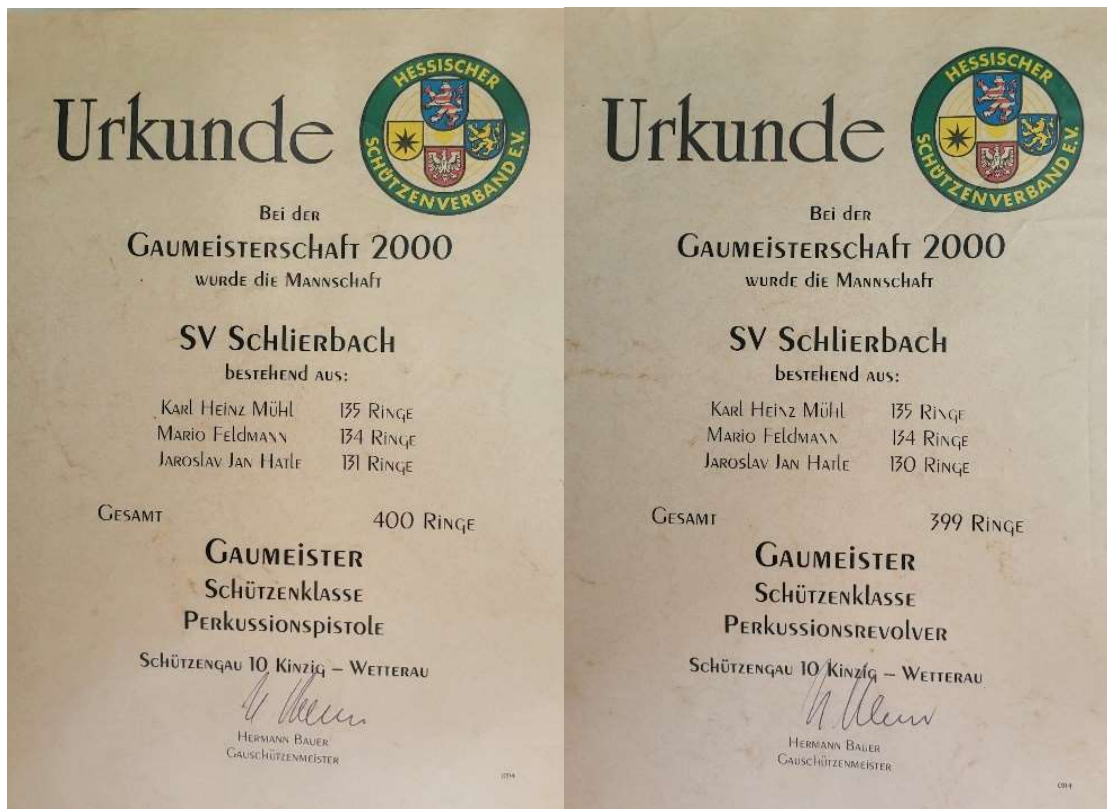


Unsere Schützen bestritten Wettkämpfe mit der Luftpistole, der Sportpistole und Vorderlader Waffen. Neue Rundenwettkampfordnungen des Hessischen Schützenverbandes im Deutschen Schützenbund zwangen leider dazu die Mannschaften für Luft- und Kleinkalibergewehr abzumelden.

Die Sparte der Schwarzpulver Gewehr- und Pistolenschützen konnte dem entgegen von sich behaupten im Schützenkreis Gelnhausen zu den Besten zu gehören.

Dies bezeugen auch die Ergebnisse bei Kreis- und Gaumeisterschaften bis hin zu den Deutschen Meisterschaften.

	
URKUNDE	URKUNDE
BEI DER KREISMEISTERSCHAFT 19 <u>90</u> DES KREISES <u>03 Gelnhausen</u>	BEI DER KREISMEISTERSCHAFT 19 <u>90</u> DES KREISES <u>03 Gelnhausen</u>
ERRANG DIE MANNSCHAFT <u>S V Schlierbach</u>	ERRANG DIE MANNSCHAFT <u>S V Schlierbach</u>
BESTEHEND AUS	BESTEHEND AUS
<u>Dieter Becker</u> mit <u>90</u> Ringen	<u>Herbert Fischer</u> mit <u>89</u> Ringen
<u>Christian Schrön</u> mit <u>90</u> Ringen	<u>Georg Mager</u> mit <u>87</u> Ringen
<u>Jaroslav Hatle</u> mit <u>88</u> Ringen	<u>Thomas Brandt</u> mit <u>86</u> Ringen
<u>Norbert Salomon</u> mit <u>72</u> Ringen	<u>Norbert Pechtnr</u> mit <u>84</u> Ringen
zusammen mit <u>340</u> Ringen	zusammen mit <u>346</u> Ringen
DEN <u>1.</u> PLATZ	DEN <u>2.</u> PLATZ
DER <u>Schützen-</u> KLASSE <u>Perkussionsrevolver</u> — Disziplin —	DER <u>Schützen-</u> KLASSE <u>Perkussionsgewehr</u> — Disziplin —
HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND EV KREISVORSTAND 	HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND EV KREISVORSTAND 



Dank der Arbeit unseres Ehrenmitglieds Georg Mager; er versorgte unsere Gewehrscützen unter anderem mit ausgezeichneten selbst gegossenen Geschossen; konnte man ein gesteigertes Interesse an den schwarzen Feuerrohren in unserem Verein bemerken.

Bis in die heutige Zeit treffen sich noch ehemalige Schwarzpulverschützen und Freunde des Vereins zu einem Biwak auf seinem Grundstück am Rande des Forst Aurora bei Birstein.

Vereinsmeisterschaften, Ranglisten, Kreismeisterschaften, Gaumeisterschaften, Hessenmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften wurden von Schützen des Vereins bestritten. Hier ist und war besonders hervorzuheben, in den letzten Jahren, unser Karlheinz Mühl der beständig mit seinen Vorderladern die Deutschen Meisterschaften erreichte.



Die Perkussionsgewehrrunde bestritten unsere Schützen nach dem Aufstieg 1997, aus der Gauklasse, in der Region Ost.

Ab 2010 schossen die Schwarzpulver Schützen eine eigene Rangliste, mit befreundeten Schützenvereinen, die sich mit Corona leider in einer Ruhephase befindet.



Die 1. Sportpistolenmannschaft konnte sich ebenfalls im Sportjahr 1998 recht gut behaupten, sie hatte als Aufsteiger aus der Kreisklasse, den Durchmarsch in die Gauklasse geschafft und bestritt im Jubiläumsjahr 1999 die Wettkämpfe in der Region Ost des Hessischen Schützenverbandes und konnte sogar den Aufstiegskampf zur Landesklasse bestreiten.

Die 1. Luftpistolenmannschaft bestritt ihre Wettkämpfe in der Gauklasse und nach dem Rundenkampfsieg ab Herbst 1999 in der Region Ost.

Ab 2013 richtete der Verein zwischenzeitlich bis Corona eine Rangliste GK Pistole aus!

Diese Viren verseuchten Zeiten hat einen Aufschwung gefördert, das Flinten „Trap“ Schießen und im Verein wird fleißig trainiert um an Erfolge aus der Zeit von 1982 anzuknüpfen



URKUNDE

BEI DER KREISMEISTERSCHAFT 19 82
DES KREISES
G E L N H A U S E N
WURDE DIE MANNSCHAFT
SV SCHLIERBACH
BESTEHEND AUS

<u>Wolfgang GRAU</u>	mit	<u>41</u>	Ringen	Taub
<u>Reinhard ULBRICH</u>	mit	<u>34</u>	Ringen	Taub
<u>Horst BAUER</u>	mit	<u>27</u>	Ringen	Taub
<u>Bernd HIMMEL</u>	mit	<u>28</u>	Ringen	Taub
zusammen		mit	<u>130</u>	Ringen Taub

KREISMEISTER

DER SCHÜTZEN KLASSE
IM T R A P
HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND EV

Wayne



URKUNDE

BEI DER GAUBEZIRKSMEISTERSCHAFT 19 82
DES GAUBEZIRKS
K I N Z I G - W E T T E R A U
WURDE DIE MANNSCHAFT
SV S C H L I E R B A C H
BESTEHEND AUS

<u>Bernd Himmel</u>	mit	<u>41</u>	Ringen	Tauben
<u>Wolfgang Grau</u>	mit	<u>63</u>	Ringen	Tauben
<u>Reinhard Ulbrich</u>	mit	<u>62</u>	Ringen	Tauben
<u>Wilh. Heller</u>	mit	<u>68</u>	Ringen	Tauben
zusammen		mit	<u>214</u>	Ringen Tauben

GAUMEISTER

DER SCHÜTZEN KLASSE
IM T R A P
HESSISCHER SCHÜTZENVERBAND EV

Wayne

Anfang der 1990ziger Jahre wurde eine Salutmannschaft gegründet. Sie wird aktiv bei besonderen Anlässen, zum Beispiel wenn Mitglieder unseres Vereins heiraten oder bei Geburtstagsfeiern. Es ist immer wieder eine besondere Freude unseren Mitgliedern nach Schützenart ein Ständchen zu bringen.



1991



1993







2019

SALUT anlässlich der goldenen Hochzeit und 80zigsten Geburtstag von Ehrenmitglied (EM) Georg Mager. V.l.n.r. (EM)N. Fechtner, A. Krollius, G. Stockmann, Th. Baist – (EM)Georg Mager – Th. Brand, G. Helbing, N. Salomon, M. Protzmann, K. Müller, F. Lachmayer, D. Lachmayer, (EM)H. Riefer, K. Hessemer

Ehrenämter im Kreisvorstand des Schützenkreis Gelnhausen hatten Thomas Brandt als Referent Vorderlader, der Heinz Detzer nach vielen Jahren in dieser Funktion ablöste und Norbert Fechtner als Rundenkampfleiter für die Pistolendisziplinen. So trug der Schützenverein Schlierbach seinen Anteil dazu bei, der Schützengemeinde im Altkreis Gelnhausen einen funktionsfähigen Vorstand zu erhalten.

Der Vorstand im 75. Jubiläumsjahr 1999:

Vorsitzender	Thomas Baist
2.Vorsitzender	Norbert Fechtner
Kassierer	Bernd Oestreich
stlv. Kassierer	Uwe Hölzer
Schriftführer	Roland Schulz
Sportwart	Bernd Vogl
Jugendwart	Ralf Glöckner
Wirtschaftswart	Heinz Riefer
Pressewart	Heinz Detzer
Schießwarte	Thomas Brandt Udo Kreuzer Kai Müller Andreas Riefer



Die in den Jahren nach dem Jubiläum erfolgten vielfältige Renovierungsarbeiten am Schießstand und noch viele Veranstaltungen im Vereinslokal.

Dies bestätigt dass die Kameradschaft einen hohen Stellenwert in unserem Verein einnimmt, den Ehefrauen und Freundinnen unserer Schützen von damals möchten wir nachträglich noch einmal Danken, sahen sie doch Ihre bessere Hälfte manchmal recht selten.

Die kommenden 25 Jahre begannen mit dem Euro vielverheißend schon zum 1.Januar 1999 mit der Buchungswährung und zum 1.Januar 2002 als Bargeld.

Trotzdem waren die Feiern zum ersten Mai jahrelang eine im Vereinsleben schöne Veranstaltung.



Umzug zur 125 Jahre Feier der Freiwillige Feuerwehr Schlierbach anno 2000



v.l.n.r. 1. R. Glöckner, 4. F. Kromm, 5. verdeckt U. Hölzer



M. Eurich, G. Heckert, 1.V. Norbert Fechtner, K. Dietz, N. Hölzer, verdeckt H. J. Kaiser



U. Kreuzer



K. A. Krollius, Kh. Mühl

Es folgten verschärfende Änderungen im Waffengesetz 2002, die Altersgrenzen wurden angehoben und eine MPU, für unter 25-jährige, für den Erwerb von Großkalibrigen Waffen eingeführt.

Aus Protokollen von 1928 ist leider zu entnehmen dass in den Anfangsjahren schon die gleichen Probleme, aber ohne gesetzliche Auflagen, bestanden:
„erklärte weiter, dass von Seiten des Kleinkaliberschützen-Vereins Ausbildungspersonal gestellt worden wäre, jedoch die Jugend hätte keinerlei oder nur wenig Interesse gezeigt...“.

Für die Erben von Waffen wurde 2008, wenn sie nicht im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, ein Blockier Pflicht mit einem System vorgeschrieben. Ein Erwerbsstreckungsgebot wurde ausgesprochen.

2017 betreffend Änderung der Aufbewahrung, ab dem Zeitpunkt nur noch die teuren Tresore Stufe 0 DIN/EN1143-1, alte Tresore können nicht vererbt werden und sollte wer die Hürden des Erbens überwinden, so kommt die teure Neubeschaffung.

Seit 2020 werden die Mitglieder mit einer Waffenrechtlichen Erlaubnis vom Verfassungsschutz mit überprüft. Die gelbe WBK wurde auf 10 Waffen beschränkt.

Wie vor schon beschrieben sind die Auflagen seitens des Gesetzes sehr zeitraubend und aufwändig geworden.

Daher bot der Verein die „Sachkunde und Standaufsicht Ausbildung“ selber an.

Im Zeitraum 2010 bis 2023 wurden seitdem 93 Schützen und Schützinnen ausgebildet.

Desgleichen finden alle zwei Jahre, bisher immer unter der Leitung des ehemaligen DRK Angestellten Werner Schultheis, Erste-Hilfe-Kurse im Schützenhaus statt.



Und weitere Auflagen, bei der Betreibung von Schiessstätten, erschwert die Führung der Vereine.

Trotz dieser nicht unerheblichen Auflagen finden sich immer wieder ein paar Enthusiasten, die den Fortbestand des Vereins garantieren.



Matthias Grimm

Anzahl von Mitgliedern seit:

1924 – 12 Gründungsmitglieder

1928 – 36 Mitglieder

1953 – 16 Mitglieder Wiedergründung

1973 – 53 Mitglieder

1974 – 64 Mitglieder

1976 – 90 Mitglieder

1977 – 95 Mitglieder

1978 – 100 Mitglieder

1979 – 104 Mitglieder

1980 – 102 Mitglieder

2001 – 161 Mitglieder

2002 – 162 Mitglieder

2003 – 157 Mitglieder

2004 – 153 Mitglieder

2005 – 131 Mitglieder

2006 – 133 Mitglieder

2007 – 132 Mitglieder

2008 – 135 Mitglieder

2009 – 142 Mitglieder

2010 – 147 Mitglieder

2011 – 150 Mitglieder

2012 – 156 Mitglieder

2013 – 162 Mitglieder

2014 – 194 Mitglieder

2015 – 198 Mitglieder

2016 – 198 Mitglieder

2017 – 190 Mitglieder

2018 – 181 Mitglieder

2019 – 169 Mitglieder

2020 – 169 Mitglieder

2021 – 159 Mitglieder

2022 – 160 Mitglieder

2023 – 150 Mitglieder

Zum Beginn des Jubiläumsjahr 2024 – 141 Mitglieder (Stand Nov.23)

Fotos von Ehrenmitgliedern:



*Die Ehrenmitglieder des Schützenvereins Schlierbach 1934 e. V.
Manfred Reuel, Georg Mager, Norbert Fechtner, Heinz Detzer, Heinz Riefer
anlässlich der 90. Geburtstag von Heinz Detzer im April 2022*



Oberes Bild von links: Manfred Reuel, Georg Mager, Norbert Fechtner, Heinz Detzer+, Heinz Riefer.



(1.V. Th. Baist) EM Reinhard Heyer (2.V. Th. Brandt)



Zum Gedenken
an den lieben Verstorbenen

Alois Bauernschmidt

*25. Oktober 1932 † 28. Juli 2004



Simon Ruber+

Die Ehrenmitglieder des Schützenverein Schlierbach 1924 e.V. seit 1924:

<i>seit</i>	<i>Ehrenmitglieder</i>
<i>Gefunden in Protokollen von 1926</i>	<i>Direktor Tepling</i>
<i>Gefunden in Protokollen von 1931</i>	<i>Enger</i>
<i>1975</i>	<i>Christe</i>
<i>1975</i>	<i>Jakob Kissner</i>
<i>1975</i>	<i>Paul Weiss</i>
<i>1992</i>	<i>Manfred Reuel</i>
<i>1999</i>	<i>Norbert Fechtner</i>
<i>1999</i>	<i>Heinz Riefer</i>
<i>2002</i>	<i>Alois Bauernschmidt</i>
<i>2002</i>	<i>Heinz Detzer</i>
<i>2006</i>	<i>Simon Ruber</i>
<i>2008</i>	<i>Georg Mager</i>
<i>2014</i>	<i>Reinhard Heyer</i>

Die Vorstände des Schützenverein Schlierbach 1924 e.V. seit 1924:

<i>Datum</i>	<i>1.Vorsitzender</i>	<i>2.Vorsitzende r</i>	<i>Kassierer</i>	<i>Schriftführer</i>
1924				
1925				
1926	Willy Förster	Franz Schleicher	Krause	Otto Knüttel
1927				
1928	Willy Förster	Franz Schleicher	Willy Förster	Otto Knüttel
1929				
1930				
1931				
1932	Willy Förster			Herbert Reuel
1933				
1934	Förster - Kluft			
1935	Heinrich Kluft			
1936	Walter Reuel			
1937	"			
1938	Fr. Eggert			
1953	Walter Reuel	Franz Kleespies	Wilhelm Eckert	Walter Reuel
1959	Wilhelm Eckert	Franz Kleespies	Manfred Reuel	Eberhard Jamrowski
1973	Karlheinz Lein	Manfred Reuel	Norbert Fechtner	Dieter Kissner
vom Verein	eingetragene Vorsitzende	beim Registergericht	In Gelnhausen jetzt Hanau	
1975	Karlheinz Lein	Manfred Reuel	Norbert Fechtner	Dieter Kissner

1977	Heinz Detzer (zurück.getreten. nicht.VR.eingetragen) Karl Heinz Lein (eingetragen)	Manfred Reuel	Gertrud Wilhelm	Wolfgang Kern
1977	Manfred Reuel	Ferdinand Dietz		
Datum	1.Vorsitzender	2.Vorsitzender	Kassierer	Schriftführer
1980		Karl Heinz Schmischke	Dieter Wilhelm	Christian Schrön
1981		Wolfgang Kern		
1983		Norbert Fechtner		
1986	Norbert Fechtner	Alois Bauernschmidt	Heinz Riefer	
1990		Michael Seidel		Christel Fechtner
1995		Thomas Baist		
1997	Thomas Baist	Norbert Fechtner	Bernd Oestreich	Marina Hessemer
2000	Norbert Fechtner	Ralf Glöckner		Roland Schulz
2002	Thomas Baist	Thomas Brandt	Uwe Hölzer	
2014	Andreas Schlegel	Franz Herbert Stanglmeier	Frank Heidbüchel-Prinz	Hartmut Spillner
2017		Holger Bernd Leuschner		
2021	Holger Bernd Leuschner	Norbert Salomon		Volker Boos
2022	Norbert Salomon	Thomas Hofmann		
2023		Andreas Riefer	Julius Werner	

Schützenkönige und Schützenköniginnen



Königsschießen

	Schützenkönig	Rg.	1. Ritter	Rg.	2. Ritter	Rg.	Jungschützen Ritter	Rg.	Damen Ritter	Rg.
15.5.27	H. Enger	168	H. Nolte	148	H. Klast	142				
13.5.28	H. Enger	162	W. Förster	151	P. Weiß	146				
8.9.29	H. Enger	165	W. Förster	155	P. Weiß	140				
11.5.30	W. Förster	101	H. Nolte	91	O. Knüttel	88	H. Reuel	88		
16.8.31	W. Förster	92	Th. Neuber	85	J. Kißner	82	H. Eurich	87		
25.9.32	J. Kißner	96	H. Klast	90	H. Nolte	88	R. Ziegler	90		
20.1.33	J. Kißner	96	H. Nolte	90	H. Reuel	88	F. Riefer	91	U. Fesca	86

<i>Datum</i>	<i>Schützenkönig</i>	<i>1.Ritter</i>	<i>2.Ritter</i>	<i>Jugend Schützenkönig</i>	<i>Damen Ritter</i>
1927	Hugo Enger	Heinrich Nolte	Heinrich Klaft		
1928	Hugo Enger	Willy Förster	Paul Weiß		
1929	Hugo Enger	Willy Förster	Paul Weiß		
1930	Willy Förster	Heinrich Nolte	Otto Knüttel	Herbert Reuel	
1931	Willy Förster	Th. Neuber	Jakob Kissner	H. Eurich	
1932	Jakob Kissner	Heinrich Klaft	Heinrich Nolte	R. Ziegler	
1933	Jakob Kissner	Heinrich Nolte	Herbert Reuel	F. Riefer	U. Fesca
1975	Simon Ruber				
1976	Dieter Wilhelm			Andreas Riefer	
1977	Norbert Berting				
1978	Herbert Reuel				
1979	Karlheinz Schmischke				
1980	Dieter Kissner				
1981	Reinhard Höhn				
1982	Albrecht Ruth				
1983	Manfred Reuel				
1984	Lothar Eckert	Thomas Baist			
1985	Berthold Grimm				
1986	Herbert Reuel				
1987	Horst Seipel				
1988	Norbert Fechtner				
1989	Thomas Brandt				

1990	<i>Dietmar Kreuzer</i>				
1991	<i>Thomas Brandt</i>				
1992	<i>Manfred Glöckner</i>	<i>Thomas Baist</i>			
1993	<i>Georg Mager</i>	<i>Udo Kreuzer</i>	<i>Peter Gebhard</i>		
1994	<i>Gert Helbing</i>	<i>Norbert Fechtner</i>	<i>Willi Schneider</i>		
1995	<i>Udo Kreuzer</i>				
1996	<i>Gert Helbing</i>				
1997	<i>Uwe Hölzer</i>	<i>Heinz Detzer</i>	<i>Kai Müller</i>	<i>Sebastian Brod</i>	
1998	<i>Willi Schneider</i>	<i>Berthold Grimm</i>	<i>Klaus Dietz</i>	<i>Philip Kaufmann</i>	
1999	<i>Kurt Hessemer</i>	<i>Ralf Glöckner</i>	<i>Gerold Heckert</i>		
2000	<i>Günther Tschampel</i>				
2001	<i>Klaus Dietz</i>	<i>Udo Kreuzer</i>	<i>Gerold Heckert</i>		
2002	<i>Bernd Oestreich</i>	<i>Roland Schulz</i>	<i>Norbert Salomon</i>		
2003	<i>Ralf Glöckner</i>	<i>Uwe Hölzer</i>	<i>Thomas Brandt</i>		
2004	<i>Manfred Glöckner</i>	<i>Andreas Schlegel</i>	<i>Heinz Schauberger</i>		
2005	<i>Karlheinz Mühl</i>	<i>Reinhard Heyer</i>	<i>Ralf Glöckner</i>		
2006	<i>Daniela Glöckner</i>	<i>Karlheinz Mühl</i>	<i>Fred Kromm</i>		
2007	<i>Thomas Brandt</i>	<i>Roland Schulz</i>	<i>Karlheinz Mühl</i>		
2008	<i>Daniela Glöckner</i>	<i>Heike Müller</i>	<i>Kai Müller</i>		
2009	<i>Dr. Gerold Heckert</i>	<i>Gert Helbing</i>	<i>Norbert Salomon</i>		
2010	<i>Helmut Kinner</i>	<i>Günter Lipinski</i>	<i>Kai Müller</i>		
2011	<i>Norbert Fechtner</i>	<i>Marikka Helbing</i>	<i>Ursel Kinner</i>		
2012	<i>Helmut Kinner</i>	<i>Andreas Wöckel</i>	<i>Thomas Baist</i>		
2013	<i>Norbert Fechtner</i>	<i>Maximilian Gädtker</i>	<i>Gert Helbing</i>		

2014	Corinna Wöckel	Michael Protzmann	Norbert Salomon		
2015	Corinna Wöckel	Andreas Schlegel	Gunter Stockmann		
2016	Rainer Gädtker	Andreas Wöckel	Michael Protzmann		
2017	Sven Hämel	Michael Protzmann	Michael Lukas		
2018	Alexander Huth	Gunter Stockmann	Thomas Hofmann		
2019	Gunter Stockmann	Martin Grimm	Alexander Huth		
2020					
2021					
2022	Michael Protzmann	Fredy Lachmayer	Matthias Grimm		
2023	Jannik Müller	Marcel Schiesser	Matthias Grimm		

Besonderes Jubiläum:



Ehrenmitglied Manfred Reuel anlässlich seiner
70-jährigen Mitgliedschaft im Schützenverein Schlierbach in 2023,
Hessischer Schützenverband und Deutschem Schützenbund.

Der Vorstand im 100. Jubiläumsjahr 2024:

1. Vorsitzender	Norbert Salomon
2. Vorsitzender	Andreas Riefer
Kassierer	Julius Werner
Schriftführer	Volker Boos
Sportwart	Michael Lukas
Sportwart Jugend & Salut	Udo Kreuzer
Stlv. Kassierer	Werner Günther
Wirtschaftswart	Detlef Lachmayer
Beauftragter für Ausbildung	Oliver Schien
Beauftragter für die Vereinswaffen	Andreas Schlegel
Beauftragter für UH / Karabiner / König	Andreas Riefer
Beauftragter für Aufgelegt Schießen Spopi	Michael Lukas
Beauftragter für Trap	Matthias Grimm
Webmaster	Andreas Wöckel
Datenschutz	Andreas Wöckel



v.l.n.r.: A. Riefer, N. Salomon, J. Werner. M. Grimm, D. Lachmayer, M. Lukas. G. Werner, O. Schien, es fehlen V. Boos, U. Kreuzer, A. Schlegel, A. Wöckel



Ein Verein lebt leider nicht nur für seine Mitglieder - sondern hauptsächlich mit seinen Mitgliedern und von ihrem Engagement: [persönlicher] Einsatz aus [weltanschaulicher] Verbundenheit; Gefühl des Verpflichtet seins zu etwas.

***Chronologie erstellt 1999 zum 75jährigen Jubiläum vom
Ehrenvorsitzenden Norbert Fechtner,
erweitert mit historischen Dokumenten und Bildmaterial aus
den Vereinseigenen Beständen, zum 100jährigen Jubiläum vom
Vorsitzenden Norbert Salomon.***

***Genderneutralität
Aus Gründen der vereinfachten Bearbeitung der Schriftstücke verwende ich nur die
männliche Form (generisch Maskulin), das gilt im Sinne der Gleichberechtigung für alle und
ist wertfrei.***